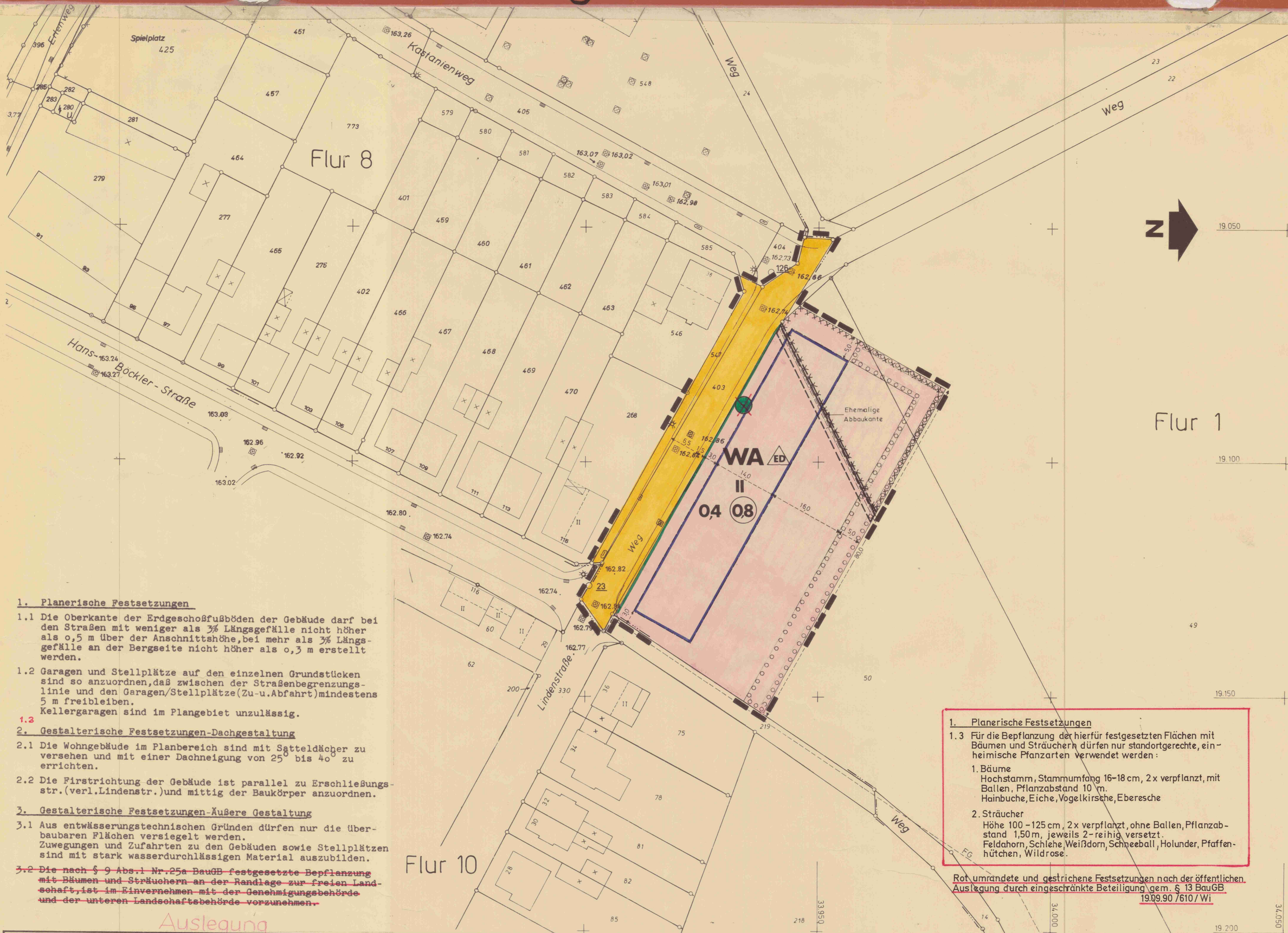



# Stadt Eschweiler

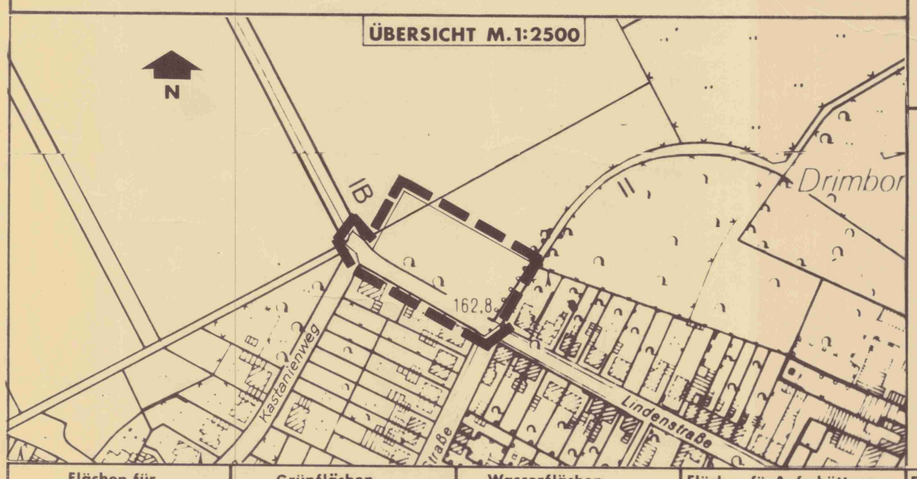
# Änderungsplan 15 zum Bebauungsplan Nr. 1

## -Kolpingstr./Hans-Böckler-Straße-

**Gemarkung Dürwiss** **Flur 1, 8**

**M.1:500**

ÜBERSICHT M.1:2500




**Zeichenerklärung der Kartengrundlage**

-Bestand-

- Wohngebäude mit Firstrichtung
- Wirtschaftsgebäude oder Garage
- Öffentl. Gebäude
- I, II, III best. Geschoßzahl (Vollgeschoß)
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Mauer
- Bordstein
- Hydrant
- Straßenbeleuchtung
- G Kappe (Gas)
- Kanalschacht
- Straßensinkkasten
- Lichtmast (Holz, Eisen)
- Telefonzelle
- einzelner Baum
- 149,51 Höhenangabe
- 156 Höhenschichtlinie
- A Abwasserleitung
- W Wasserleitung
- FG Ferngasleitung
- E Elektrizitätsleitung
- 35 KV Hochspannungsleitung
- T Telefonkabel

**Art der baulichen Nutzung** — PlanzV 1

- WA Allgemeines Wohngebiet

**Maß der baulichen Nutzung** — PlanzV 2

Zahl der Vollgeschosse
II Höchstgrenze
0,4 Grundflächenzahl
(0,8) Geschoßflächenzahl

**Bauweise, Baulinien, Baugrenzen** — PlanzV 3

- ED nur Einzel-u. Doppelhäuser zulässig
- Baugrenze

**Flächen für d. Gemeinbedarf** — PlanzV 4
Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Güter und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs

**Verkehrsflächen,** — PlanzV 5+6
Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge

- Straßenverkehrsfläche
- Straßenbegrenzungslinie

Die Richtigkeit des städtebaulichen Entwurfs bescheinigt:
Eschweiler, den 12.11.1990
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Der Bebauungsplan erfüllt die Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung (PlanzV 81) vom 30. Juli 1981
Stand der Planunterlagen: Januar 1988
Eschweiler, den 12.11.1990
Stadt. Obervermessungsrat

Der Rat der Stadt Eschweiler hat in der Sitzung vom 04.02.1988 gemäß § 2 (1) des Baugesetzbuches beschlossen, den Bebauungsplan Nr. D 1 (15. Änderungsplan zum) aufzustellen. Der Beschluß wurde ortsüblich am 13.02.1988 bekanntgemacht.
Eschweiler, den 12.11.1990
Bürgermeister — Ratsmitglied
Techn. ~~Erster~~ Beigeordneter

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gemäß § 3 (1) des Baugesetzbuches erfolgte vom 25.02.1988 bis 10.03.1988
Eschweiler, den 12.11.1990
Bürgermeister — Ratsmitglied
Techn. ~~Erster~~ Beigeordneter

**Flächen für Versorgungsanlagen, Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen** — PlanzV 7+8

**Grünflächen** — PlanzV 9

**Wasserflächen** und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses — PlanzV 10

**Flächen für Aufschüttungen,** Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen — PlanzV 11

**Flächen für d. Landwirtschaft** und für die Forstwirtschaft — PlanzV 12

**Planungen, Nutzungsregel.** und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft — PlanzV 13

- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern § 9 Abs. 1, Nr. 25a BauGB
- ~~Erhaltung von Bäumen, § 9 Abs. 1, Nr 25b BauGB~~

**Regelungen für die Stadterhaltung, Denkmalsschutz** und für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen — PlanzV 14

**Sonstige Planzeichen** — PlanzV 15

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Mit Leitungsrecht (insgesamt 2,0 m) zu belastende Fläche zugunsten der Rhein. Braunkohlenwerke AG

**Kennzeichnung**

- Ehemalige Abbaukante des Tagebaugebietes.
- XXXXXX Umgrenzung von Flächen gem. § 9 Abs. 5 B BauG bei deren Bebauung besondere Vorkehrungen u. Sicherungsmaßnahmen bei der Gründung baulicher Anlagen, aufgrund verlassener Grubenbaue sowie des verkippten Tagebaubereichs erforderlich sind.

Bei der Bebauung der Grundstücke im Kippenrandbereich ist folgendes zu beachten:

1. Die im Beb.-Plan eingetragene Abbaukante des Tagebaues (Kippenrand) darf in der Gründungsebene nicht überbaut werden. Bauliche Anlagen sind so zu errichten, daß sie vollständig im gewachsenen- oder im aufgeschütteten Boden gegründet sind.
2. In einem Streifen von mind. 10,00 m beidseitig der im Beb.-Plan näherungsweise eingetragenen Abbaukante ist vor Baubeginn durch Bodenuntersuchungen nachzuweisen, daß die vorgenannten Gründungsauflagen eingehalten werden.
3. Bei Gründungen im aufgeschütteten Bereich ist wegen der stark wechselnden Zusammensetzung des Bodenmaterials durch Untersuchungen die ausreichende Tragfähigkeit des Bodens der Bauordnungsbehörde nachzuweisen.

Der Entwurf dieses Planes hat gemäß § 3 (2) des Baugesetzbuches, entsprechend dem Beschluß vom 29.09.1988, in der Zeit vom 30.11.1988 bis 30.12.1988 offengelegen.
Eschweiler, den 12.11.1990
Die Stadtverwaltung
Techn. ~~Erster~~ Beigeordneter

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Baugesetzbuches durch Beschluß des Rates der Stadt Eschweiler vom 25.10.90 als Satzung beschlossen worden.
Eschweiler, den 12.11.1990
Bürgermeister — Ratsmitglied
Techn. ~~Erster~~ Beigeordneter

Dieser Plan wurde gemäß § 11 Baugesetzbuch am 3. Dez 1990, angezeigt.
Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom 28. Jan 1991
Az.: 35.2.12-0711-2002191
Köln, den 28. Jan 1991
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Dieser Plan ist gemäß § 12 des Baugesetzbuches durch Bekanntmachung vom 28.02.1991 als Satzung in Kraft getreten.
Eschweiler, den 28.02.1991
Die Stadtverwaltung
Techn. ~~Erster~~ Beigeordneter